

Eltern bilden sich weiter! In der Elternbildung Biel - Bienne Seeland

Eine Tochter vergeudet eine Rolle des kostspieligen Goldverpackungspapiers und wird vom Vater dafür getadelt. Trotzdem schenkt ihm das Kind die damit verzierte Schachtel: «Das ist für dich, Papa.» Der Vater ist verlegen, weil er so überreagiert hatte. Er öffnet die Schachtel und wird erneut wütend, als er sieht, dass diese leer ist: «Weißt du nicht, junge Dame, dass in einer Verpackung auch ein Geschenk sein sollte?» Das kleine Mädchen betrachtet ihn mit Tränen: «Papa, sie ist nicht leer, ich hab so viele Küsschen hinein gegeben, bis sie ganz voll war.»

Jeder von uns hat so eine goldene Schachtel, die gefüllt ist mit unbedingter Liebe und Küssen von unseren Kindern und von der Familie. Sie ist wohl unser kostbarster Besitz.

Wir möchten diese Liebe erwidern und in unserem Zusammenleben bewahren, doch fällt uns das meistens nicht so leicht. Vielleicht ist gerade die alltägliche Hektik zu gross, das eine Kind steckt in einer aufwändigen Phase oder das Chaos in der Küche fordert unsere gesamte Aufmerksamkeit. Oder alles zusammen.

Einen Schritt in Richtung friedliches Familienleben besteht darin, sich auch im Beruf als Familienfrau oder -mann weiterzubilden.

Die Elternbildung Biel - Bienne Seeland unterstützt Sie dabei: Mit Vorträgen, Kursen und Elternkreisen begleitet sie Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe. Indem sie Wissen zur kindlichen Entwicklung, zu speziellen Themen und den Austausch zwischen den Eltern fördert, können Meinungen überdacht und neue Kompetenzen entwickelt werden. Eigene Wege finden und mit den eigenen Kräften umgehen zu können, helfen nämlich mit, dass Sie und ihre Kinder sich in den Familiengemeinschaften entfalten und entwickeln können.

Mehr Informationen zur Elternbildung und zum Jahresprogramm erfahren Sie auf unserer Homepage www.elternbildung-biel.ch.

Auskunft erteilt Ihnen auch Angela Gutjahr von der Geschäftsstelle 032 322 27 20 oder erhalten Sie per Mail info@elternbildung-biel.ch



Beim Frauenplatz Biel vernetzen sich Frauen und Frauenorganisationen in diversen Projekten. In kleinen Arbeitsgruppen arbeiten wir zu Themen wie Gleichstellung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Politik oder Kultur etc. Wenn Sie Interesse haben aktiv mitzumachen, oder wenn Sie einmal unverbindlich bei uns hereinschauen möchten, kontaktieren Sie uns via unsere Website www.frauenplatz-biel.ch, via E-Mail info@frauenplatz-biel.ch oder auch einfach per Post. Wir informieren Sie gerne über aktuelle Themen und Termine.

Publizieren Sie ihren Anlass! / Publiez vos activités!
Redaktionsschluss für die nächste KulturElle ist der 15. Juli 2006
Délais de rédaction pour le prochain KulturElle est le 15 juillet 2006

Impressum:

Herausgeberin/Editeur: Frauenplatz Biel / Femmes en réseau Bienne
Erscheinungsform/Apparition: Vierteljährlich / Quatre fois par année // Auflage/Tirage: 550 Ex.
Abonnement/Abonnement direct: CHF 20.- p.a. / frs. 20.- p.a.
Mitgliedschaft/Membres: CHF 30.- p.a. / frs. 30.- p.a. // Organisationen/Organisations: CHF 50.- / frs. 50.-
Redaktion/Rédaction: Susanne Angst (sa) / Laura C. Glauser (lca) / Ursula Lipecki. Übersetzung: Doris Hinni/
Bilder Laura C. Glauser / Grafik/Layout: zone, Laura C. Glauser, Biel // Produktion/Producton: New Helio Express, Ob. Quai, Biel
Geschäftsleitung/Comité directeur: S. Angst, K. Armbruster, L.C. Glauser, S. Müller Andersson, T. Stahel,

Frauenplatz Biel // Femmes en réseau Bienne

Projekte 2006 Projets actuels

Hier finden Sie alle laufenden Projekte und Veranstaltungen des Frauenplatzes einmal auf einen Blick. Sei es Bewährtes wie der Stadtrundgang «der andere Blick», sei es schon mal Gehörtes wie die Expertinnendatenbank oder ganz Neues wie das Buch «sichtbar - Sie verändern Biel» oder Vergänglicheres wie das Publikumsgespräch in Theateratmosphäre.

«Der andere Blick»



Anlässlich der Expo.02 wurde dieser einmalige Rundgang vom Arbeitskreis für Zeitfragen und dem Frauenplatz unter der kompetenten Leitung der Historikerin Margrit Wick Werder konzipiert.

Der Stadtrundgang führt mit einem «anderen Blick» durch die Altstadt von Biel und ihre nähere Umgebung und zeigt jene Orte, wo bekannte und weniger bekannte Frauen in den letzten 700 Jahren Spuren hinterlassen haben. Ganz nebenbei erfährt die von Historikerinnen zweisprachig geführte

Gruppe allerlei an Anekdoten über das damalige und heutige Leben in der Stadt Biel. Im letzten Jahr kam noch eine neue Station dazu, die der Jüdin Guta, welche vor 700 Jahren mit der Stadt einen Vertrag abschliessen konnte. Als Jüdin durfte sie mit Geld handeln, was damals den ChristInnen verboten war. Und da die Stadt am Wachsen war, war sie auf Geld angewiesen. Mehr darüber oder was es mit dem Milchstreit des letzten Jahrhunderts auf sich hat, erfahren Sie von Mai bis Oktober jeweils am 1. Mittwoch im Monat (z.B. 7. Juni 2006) oder an einer privaten Führung.

Bei Interesse melden Sie sich per:
E-Mail rundgang@frauenplatz-biel.ch
Telefon 078 615 58 40 (Beantworter)

Zum Rundgang ist eine Dokumentation erhältlich. Sie kostet 10 Franken, kann an der Führung, beim Frauenplatz Biel oder in der Buchhandlung Lüthy Biel erworben werden.

Bild: Marie Goegg Pouchoulin, 1826 - 1899
(sa)

Editorial

Chère lectrice, cher lecteur,
Liebe Leserin, lieber Leser,

Notre assemblée générale s'est tenue, comme la tradition des Femmes en réseau le veut, à l'Université Populaire, dans les locaux de l'un de nos membres. Après un bref tour d'horizon au sujet d'une année associative couronnée de succès, nous sommes passées aux nouveaux mandats. Dans notre magazine KulturElle, nous vous les présenterons plus en détail.

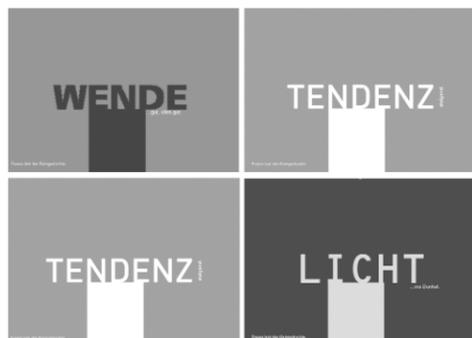
Un signe positif pour le bon fonctionnement de notre réseau de Femmes a été l'intervention des femmes issues du mmf et de solidarité femmes. Elles ont émis le désir de rencontrer plus souvent les membres de notre association pour discuter au sujet de thèmes actuels et d'interventions communes. Cette demande a été acceptée.

Weniger erfreulich war die Feststellung der Buchhalterin, dass die Zahlungsmoral für die Mitgliedschaft sowie das Abonnement der KulturElle auf einem Tiefpunkt angelangt ist. Die Arbeit des Frauenplatz wird zum allergrössten Teil immer noch ehrenamtlich geleistet. Für die Verwirklichung all der bekannten Projekte braucht es aber das Geld der Mitglieder.

Nach dieser kurzen Zusammenfassung wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre und hoffe, dass die verschiedenen Veranstaltungen bei Ihnen die Lust wecken, die eine oder andere zu besuchen.

Susanne Angst

Frauen, lest das Kleingedruckte...



Das erste Postkartenset (Format DIN A6) erschien in der 2. Auflage. Es kann per Post oder per E-Mail beim Frauenplatz Biel bestellt werden.

1. «Wende gut, alles gut» (rot).
2. «Tendenz steigend» (leuchtendes blau).
3. «C'est à prendre, et à ne pas laisser» (vert clair)
4. «Licht ins Dunkel» (Ultramarin blau)

Preise: 1 Karte CHF 1.- / 1 Set (4 Karten) CHF 3.50
Grössere Bestellungen erhalten Rabatte.

Postkartenset 2 / Geschenkset



Zu folgenden vier Projekten können Sie bunte Postkarten (im Format DIN A6) per Post oder per E-Mail beim Frauenplatz Biel bestellen:

1. Frauenstadtrundgang - «Der andere Blick» (gelb). Bild: Marie Goegg Pouchoulin, 1826 - 1899
2. Strassenbenennungen nach namhaften Frauen in Biel (grün). Bild: Laure Wyss, 1913 - 2002
3. Starke Geschichten - starke Mädchen. Büchersammlung in der Stadtbibliothek in Biel (orange). Bild: Yule, 1997
4. Website mit nützlichen Hinweisen für Frauen in Biel: www.frauen-biel.ch (königsblau). Bild: Lady Ada Byron Lovelace, Mathematikerin, 1815 - 1852

Preise: 1 Karte CHF 1.- / 1 Set (4 Karten) CHF 3.50
Grössere Bestellungen erhalten Rabatte.

(lcg)

«Expertinnendatenbank»



Das Projekt «Expertinnendatenbank» ist ein Zusatzprojekt von www.frauen-biel.ch. Das Mandat aus der Hauptversammlung 2005 ist immer noch im Aufbau. Zusammen mit

dem frac hat der Frauenplatz dieses Projekt gestartet.

Im Moment arbeitet Natalie Aschwanden vom frac intensiv am Aufbau der Datenbank und hat zu diesem Zweck mit verschiedenen Frauen schon Gespräche geführt.

Ziel dieser Datenbank ist, dass möglichst alle Unternehmen, die von Frauen geführt werden oder Angebote von Frauen auf einen Blick sichtbar und auffindbar sind.

Zu diesem Zeitpunkt sind bereits 60 Adressen vorhanden.

Die Erfahrung zeigt, dass das Zusammentragen und Kontaktaufnahmen mit den Frauen sehr zeitaufwändig ist.

An dieser Stelle rufen wir darum alle auf, sich oder bekannte Unternehmen und Angebote zu melden bei info@frac.ch.

Super Tipp für Bieler Onliner/innen:

Im Frühjahr 2006 wurde die Adressensammlung von Organisationen für Frauen auf Deutsch und Französisch aufgeschaltet. Alle Adressen sind nach Bereichen gegliedert.

Reinschauen und weitersagen:

www.frauen-biel.ch -> Klick auf Frauenorganisationen
www.femmes-bienne.ch -> Cliquer sur Organisations

Bild: Lady Ada Byron Lovelace, 1815 - 1852

(sa/lcg)

und ausserdem...

...haben wir in der letzten KulturElle bei den Staatsoberhäuptern die allernächste, nämlich Angela Merkel aus der Liste fallen lassen. Hiermit sei sie besonders erwähnt, nicht zuletzt mit der Motion für einen Elternurlaub.

Seit dem 30.März ist Portia Simpson Miller auf Jamaika neue Ministerpräsidentin.

(lcg)

«Bienne avance - grâce à elles»

Projet de livre: histoires de femmes biennoises

Ursula Lipecki et Laura C. Glauser

En 2005, l'association Femmes en réseau Bienne fête sa dixième année d'existence. A cette occasion, elle remet sur le métier un projet dont l'idée avait été lancée en 1998 par le groupe «Bieler Frauenbuch». Composé de cinq spécialistes (Franziska Burgermeister, Dr Ingrid Ehrensperger Katz, Charlotte Grupp-Büchner, Barbara Schwickert, Dr Margrit Wick), ce groupe avait été séduit par l'idée de mettre en lumière la richesse et la diversité des vies de Biennoises connues et méconnues. L'ouvrage projeté poursuivait un double but : d'une part, il s'agissait pour les auteurs de transmettre leurs connaissances en la matière et de mettre les données existantes à la disposition d'un large public, d'autre part, de conférer aux femmes la place qui leur revient dans l'histoire de la ville de Bienne.

Chaque femme interrogée sera mise en parallèle avec une femme ayant joué un rôle dans l'histoire biennoise. Il s'agira de mettre en lumière l'histoire des femmes de Bienne et de retracer le long chemin semé d'embûches que les femmes ont dû emprunter pour obtenir davantage de liberté et d'égalité.

Pour l'heure, la dimension prévue de l'ouvrage est de 112 pages de texte et de quelque 60 illustrations, dont une trentaine seront inédites. Les autres seront tirées d'archives. Le livre devrait dès lors compter près de 160 pages.

«Mädchen, Mutter und Dämonen»

Offenes Publikumsgespräch im Anschluss an die letzte Vorstellung

Eine Veranstaltung zur Dernière eines Theaterstückes, das uns einen Blick auf eine Kleinfamilie werfen lässt, welche ganz normal scheint und doch immer mehr von ihrer Ver - Rücktheit preisgibt und diese dem Publikum nahe bringt. Manchmal näher als dieses es will und damit in seinen Bann zieht.

«sichtbar - Sie bewegen Biel»

Buchprojekt Bieler Frauengeschichten

Leitung: Ursula Lipecki und Koodination: Laura C. Glauser

Die Zeit ist reif für ein Buchprojekt Bieler Frauenbiografien mit dem Titel «sichtbar - Sie bewegen Biel». Frauen haben in verschiedensten Bereichen und Funktionen Einfluss auf die Geschichte von Biel genommen. Ihr Wirken soll in Buchform für ein breites Publikum sichtbar gemacht werden. Der Verein Frauenplatz Biel ist Herausgeberin des geplanten Buches.

Es sollen Frauen der letzten 50 Jahre portraitiert werden, die in den verschiedensten Bereichen, wie Politik, Kultur, angewandte und bildende Künste, Wirtschaft (Unternehmerinnen und Arbeiterinnen), Kirche, Jugendarbeit, Medizin, Wissenschaft/ Forschung, Medien, Familie, Sport etc. aktiv waren. In den Interviews sollen Fragen der (Selbst-)Entfaltung, Lebensführung und Motivation, aber auch die Schwierigkeiten als Frau in einer männerdominierten Öffentlichkeit thematisiert werden. Wir fragen wie diese Frauen ihre private, familiäre Situation leben und wie sie ihre Karriere beziehungsweise ihre Lebensidee verwirklichen.

Jeder interviewten Frau wird eine Frau aus der Bieler Geschichte gegenübergestellt. So soll die Frauengeschichte von Biel sichtbar und auch der lange und steinige Weg der Frauen zu mehr Freiheit und Gleichheit nachgezeichnet werden.

Weiter ist ein Zeitspiegel geplant, der bekannten aber vor allem unbekannt Frauen einen Platz gewährt und wichtige Punkte der alten und neuen Frauenbewegung in Biel aufzeigt. Die heutigen Aktivitäten von verschiedenen Frauengruppierungen werden hier genannt.

Das Buch soll im Sommer 2007 lanciert werden.

(ulip)